

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 21. September 1979

Blatt 2366

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Saisonbeginn für Pensionistenklubs
(rosa) Ansiedlung von Kleinbetrieben in Meidling
"Tag der offenen Tür" im Wilheminspital: Untersuchungs-
station und Fit-Parcours
Wieder mehr Besucher in den Stadthallenkinos
Bäcker aus Münster retteten Wien
Energiesparen beim Wohnbau

Lokal: Ausstellung: Fischerei im alten Wien
(orange)

Nur über FS: 21.9. Feuerwehr rettete Kleinkind vor Fenstersturz
Im Theater an der Wien: Autogramme von Harald Serafin
und Tilla Hohenfels
Wien-Spiel am "Tag der offenen Tür"

k o m m u n a l :

=====

saisonbeginn fuer pensionistenklubs

2 wien, 21.9. (rk) kommenden montag, den 24. september, werden in wien die pensionistenklubs wieder geoeffnet. heuer stehen insgesamt 167 klubs, das sind um vier mehr als im vorjahr, zur verfuegung. die neuen klubs befinden sich im 11. bezirk, geiselbergstrasse 16 - 24, stiege 3, im 16. bezirk, hubergasse 8, im 20. bezirk, karl meissl-strasse 11, und im 23. bezirk, erlaa, gregorigasse 28. die pensionistenklubs der stadt wien gehoeren bekanntlich seit vielen jahren zu den beliebtesten einrichtungen, deren popularitaet unter den aelteren wienerinnen und wienern von saison zu saison zunimmt. so wurden in der vorjaehrigen betriebsperiode ueber 13.000 besucher gezaehlt. bis mitte april 1980, jeweils montag bis freitag von 13 bis 18 uhr geoeffnet, bieten die klubs den besuchern zahlreiche moeglichkeiten der freizeitgestaltung, der geselligkeit und des kontaktes mit anderen menschen. (zi)

0854

k o m m u n a l :

=====

ansiedlung von kleinbetrieben in meidling

3 wien, 21.9. (rk) im zusammenhang mit den stadterneuerungsbestrebungen in meidling, wird auch die frage der zweckmaessigen unterbringung von gewerbebetrieben aktuell, vor allem jener betriebe, die oft nur unzulaenglich in alten, manchmal auch abbruchreifen altbauten untergebracht sind. im stadterneuerungsgebiet wilhelmsdorf befindet sich die werkstaette der verkehrsbetriebe. nachdem der schienenlagerplatz auf antrag der bezirksvertretung zur erweiterung des wilhelmsdorfer parks gewidmet wurde, ist es der wunsch der bezirksvertretung, in dem areal noerdlich der flurschuetzstrasse einen werkstaettenhof zu errichten.

in einem einstimmig angenommenen antrag verlangt die bezirksvertretung die pruefung einer ansiedlung von gewerbebetrieben. nach absiedlung der oberbauwerkstaette wuerde sich das areal zwischen assmayergasse, boeckhgasse, laengenfeldgasse und noerdlich der flurschuetzenstrasse anbieten. (ka)

0858

L o k a l :

=====

ausstellung: fischerei im alten wien

4 wien, 21.9. (rk) "fischerei im alten wien" ist das thema einer ausstellung des wiener stadt- und landesarchivs, die zur zeit im rathaus, sechste stiege, erster stock zu sehen ist. ueber den bereich der fischerei hinaus ist die ausstellung von allgemeinen kulturhistorischen interesse.

so zeigen die ausgestellten exponate die wichtigkeit von fisch als nahrungsmittel im alten wien auf - besonders in den damals streng eingehaltenen fastenzeiten. zum schutz des fischbestandes gab es schon im alten wien konkrete bestimmungen: wie die fischfangordnung kaiser ferdinand 1. (roem), in der die groesse der fische, die gefangen werden durften, und die maschengroesse des fischnetzes genau festgelegt waren.

ebenso streng wie die fangbestimmungen waren auch die gesetze fuer den fischhandel, dessen zentrum der hohe markt war. so musste der verkaeuf seiner fische zu jeder jahreszeit ohne hut und ohne mantel anbieten - wodurch ein rascher und billiger verkauf gewaehrleistet werden sollte. eine weitere konsumentenfreundliche bestimmung: fischen, die nicht am ersten markttag verkauft wurden, musste zur kennzeichnung der schwanz abgeschlagen werden.

auch die rolle der fischerzechen ist in der ausstellung dokumentiert. jeder fischer und "fischkaeufel" sollte "geschwornen buerger und mitglied der zeche sein" - auch aus sozialen ueberlegungen: die zeche sorgte fuer einen geordneten interessenausgleich zwischen ihren mitgliedern.

heute noch weisen alte haus- und strassenbezeichnungen auf die bedeutung der fischerei im alten wien hat: so das haus "zum blauen karpfen" in der annagasse oder die fischerstiege bei der kirche maria am gestade: sie hat ihren namen von den donaufischern, die ihre ware vom anlegeplatz ueber die stiege in die stadt brachten.

die ausstellung ist noch bis 26. november zu sehen. (gab)

k o m m u n a l :

=====

"tag der offenen tuer" im wilhelminenspital:
untersuchungsstation und fit-parcours

5 wien, 21.9. (rk) in der zufahrtstrasse zum fit-parcours im wilhelminenspital koennen sich die besucher des "tages der offenen tuer" untersuchen lassen: unter aufsicht von aerzten und heilgymnasten werden verschiedene uebungen durchgefuehrt. es werden uebungen fuer rheumakranke gezeigt und jenen menschen, deren bewegungsapparat durch krankheit oder unfall in mitleidenschaft gezogen ist, wird im rehabilitationszentrum durch bestimmtes training eine wesentliche besserung ihres leidens gebracht.

jeweils um 11, 13 und 15 uhr wird im pavillon 24 ein diavortrag ueber die aufgaben der abteilung "langzeittherapie und rehabilitation" abgehalten. anschliessend gibt es eine fuehrung durch das haus. waehrend dieser fuehrung kann man an einer herzbelastungsuebung teilnehmen. auch die kunst der akkupunktur wird demonstriert. schliesslich kann man auch die beschaefigungstherapie in der rehabilitation besichtigen. (ka)

0916

k o m m u n a l :

=====

wieder mehr besucher in den stadthallenkinos

8 wien, 21.9. (rk) die stadthallenkinos werden das geschaefts-
jahr 1978/79 nach vielen jahren der stagnation erstmals wieder
mit einem gewinn abschliessen. wie der geschaeftsfuehrer der wiener
stadthalle, anton k. z a h n t , in einem pressegespraech
erklaerte, stieg die besucherzahl der kinos im letzten jahr um
10 prozent. derzeit wird in der wiener stadthalle an der reali-
sierung des hallenprogrammes 1979/80 gearbeitet. in der letzten
septemberwoche ist die grosse halle schauplatz einer fachausstellung
der baecker. schwerpunkt des oktobers ist der "fischer tennis
grand prix". weitere grossveranstaltungen des heurigen jahres sind
"winnetou" mit pierre brice und das fussballturnier.

in den aussenbetrieben der wiener stadthalle - wiener
stadion, stadthallenbad, weststadion, hallenstadion und donaupark-
halle - steht bis jahresende der sport im mittelpunkt. bereits
naechsten mittwoch, dem 26. september, findet im stadion das
laendermatch oesterreich-ungarn statt. eine woche spaeter tritt die
wiener austria im europacup gegen vejle bk daenemark an. im stadt-
hallenbad startet ab 8. oktober eine aktion "lern schwimmen"
fuer schueler von 6 bis 18 jahren. i m hallenstadion findet am
27. september ein internationales bahnmeeting statt. die donau-
parkhalle ist vom 23. bis 28. september schauplatz der inter-
nationalen kunstlaufkonkurrenz um den pokal der stadt wien. (sei)
1233

k o m m u n a l :

=====

baecker aus muenster retteten wien

9 wien, 21.9. (rk) aus einem besonderen anlass besuchte freitag eine maturaklasse des maedchengymnasiums marienschule aus der stadt muenster das wiener rathaus. die zwanzig maedchen ueberbrachten gruesse des oberbuergermeisters dr. werner p i e r c h a l l a und der baeckergilde muenster. in vertretung des buergermeisters empfing landtagspraesidnet hubert p f o c h die gaeste.

die freundschaftlichen beziehungen zwischen muenster und wien haben eine alte tradition: als 1683 die tuerken wien belagerten und stollen unter den befestigungsring gruben, um die mauern zu sprengen, hoerten drei baeckerburschen, die aus muenster stammten, die grabungsgeraeusche und schlugen alarm. kaiser leopold (roem.) 1 revanchierte sich mit einem arbeitsfreien montag pro jahr fuer die baecker. dieser "gute montag" wird in muenster von den baeckern und der bevoelkerung noch heute alle drei jahre als volksfest begangen. heuer fand in muenster wieder das "guten montag"-fest statt. (smo)

1235

k o m m u n a l :

=====

energiesparen beim wohnbau

10 wien, 21.9. (rk) ein interessantes projekt der gemeinnuetzigen wohnbau- und siedlungsgesellschaft "sozialbau" wurde freitag im rahmen einer pressekonferenz vorgestellt. fuer eine wohnhausanlage mit 240 wohnungen am loessweg im 22. bezirk wurde nach umfangreichen untersuchungen eine loesung erarbeitet, die alle wirtschaftlich und technisch derzeit sinnvollen massnahmen zum enrgiesparen von vornherein beruecksichtigt. energiestadtrat heinz n i t t e l, der in seiner eigenschaft als vorsitzender der arbeitgemeinschaft der sozialistischen wohnbauvereinigungen an der pressekonferenz teilnahm, begruesste dieses projekt, mit dessen verwirklichung bereits begonnen wurde, als einen konkreten beitrag zum energiesparen.

gebäudegliederung, fenstergroessen, die anordnung der wohnraeume, waermedaemmung bei fassaden, daechern, kellern und fenstern sowie die heizungstechnischen installationen sind auf die erfodernisse des energiesparens ausgerichtet. es wurde auch ueberprueft, mit welchen im rahmen der wirtschaftlichkeit bleibenden baulichen vorkehrungen die zukuenftigen installationen von anlagen, die derzeit noch nicht wirtschaftlich betrieben werden koennen, erleichtert werden kann. sollte es sich in der zukunft ergeben, dass etwa durch den einbau von solaranlagen oder durch die waermereueckgewinnung aus abwaessern betriebs- beziehungsweise heizkostensparnisse auf wirtschaftliche weise erzielt werden koennen, so sind diese investitionen ohne zusaetzliche kosten fuer bauliche massnahmen moeglich.

"sozialbau"-direktor friedrich h o f m a n n bezifferte die aus den energiesparenden massnahmen erwachsenden mehrkosten auf ca. hundert schilling pro quadratmeter. im zusammenhang mit der finanzierungsfrage sprach sich hofmann fuer eine steuerliche beguenstigung solcher massnahmen aus.

die wohnhausanlage am loessweg wird in zwei jahren fertig sein.

(ger)

1331